



# Verschönerungsverein Reichenbach 1974 e.V.

Vorsitzender: Heinz Eichhorn – Nibelungenstraße 376 - 64686  
Lautertal - Tel.: 06254/7348 - e-mail: [heinz.p.eichhorn@arcor.de](mailto:heinz.p.eichhorn@arcor.de)



## Online-Brief Nr. 1 / 2011

Liebe Mitglieder und Freunde des VVR,

um sie schneller und insbesondere umfassender als bisher informieren zu können, senden wir ihnen künftig Online-Briefe. Darin können sie die neuesten Nachrichten über unseren Verein, über Reichenbach, sein Vereinsleben und seine Entwicklung erfahren. Bitte geben sie diese Briefe an Freunde und Bekannte weiter, oder nennen uns mit ihrem Einverständnis deren E-Mail-Adresse. Dann werden sie direkt von uns „beliefert“.

Die wichtigsten Nachrichten können sie aber auch weiterhin in unserer Homepage unter [www.verschoenerungsverein-reichenbach.de](http://www.verschoenerungsverein-reichenbach.de) abrufen.

Sollten die Informationen und deren Weitergabe in der Anfangsphase nicht reibungslos klappen, dann sehen Sie uns dies bitte nach. Wir sind um Verbesserung bemüht.

Herzliche Grüße

Heinz Eichhorn - Juni 2011

---

## SSV-Flohmarkt wieder ein voller Erfolg



Gut frequentiert war auch der jüngste Flohmarkt der SSV unterhalb des Felsenmeeres am 5. Juni 2011.

Trotz Terminverschiebung und Falschmeldungen in einigen Printmedien war der Flohmarkt der SSV Reichenbach wieder ein voller Erfolg. Auf dem Sportplatz und entlang des Seifenwiesenweges präsentierten die Händler ihre Waren. Neben vielen bekannten „Profis“ waren auch diesmal Reichenbacher und Lautertaler Anbieter dabei, die zum ersten Mal auf einem Markt ihre nicht mehr benötigte Kinderkleidung, Spielzeuge, Fahrräder oder Haushaltsgegenstände anboten.

Nach dem Einkauf ging es vor das Umkleidehaus, wo die SSV ihren Gästen frische Getränke, saftige Bratwürste und Steaks, Salate und Kuchen anboten. Der Markt unterhalb des Felsenmeeres zählt zu den größten in Südhessen und ist durch sein besonderes Flair zumindest nach Meinung der Veranstalter „der schönste Flohmarkt“ in der Gegend. Mehrere tausend Besucher bestätigten der SSV auch in diesem Jahr, dass sie mit ihrem Angebot richtig liegt.

(Text und Foto: he)

---

## Max und Luisa - jüngste Besucher am DGB-Infostand



Max und Luisa mit Lieselotte, Annette und Melissa bei Horst Raupp.

Gerade erst drei Jahre alt geworden, interessierten sich Max und Luisa schon für die Auslagen am Informationsstand des DGB beim SSV-Flohmarkt. Besonders hatten es ihnen die grellroten

**IG-Metall-Mützen, die roten Luftballons des DGB und die bunten Anstecker verschiedener Organisationen angetan.**

**Doch nicht nur für die Kleinsten war der von Horst Raupp aufgebaute Stand interessant. Über drei Stunden führten die Gewerkschafter mit den Flohmarktbesuchern aller Altersgruppen rege Gespräche, diskutierten und klärten auf. Wichtigstes Thema war der Artikel 23 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte: „Jeder, ohne Unterschied, hat das Recht auf gleichen Lohn für gleiche Arbeit“.**

**Der DGB-Ortsverband Lautertal/Lindenfels war bereits zum dritten Mal auf dem SSV-Flohmarkt. Regionssekretär Horst Raupp unterstützten dabei Reinhold Eckert, Willi Eichhorn, Josef Runge, Frank Maus, Waltraud Eichhorn, Heinz Eichhorn und Ferdinand Derigs.**

(Text und Foto: he)

---

## **Mozartkonzert sehr gut besucht**



**Großen Applaus erhielten die fünf Künstler beim jüngsten Mozartkonzert in der Friedhofstraße.**

**Immer beliebter werden die „WER WILL KANN KOMMEN“ – Konzerte in der ehemaligen Gärtnerei Hechler in der Friedhofstraße. Beim siebten Konzert war der Raum überfüllt. Etliche Besucher mussten mit einem Platz vor der Tür vorlieb nehmen.**

**Und was die fünf Freunde der klassischen Musik zu bieten hatten, konnte sich sehen/hören lassen. Diesmal waren Christine Hechler (Sopran), Christiane Streek (Violine und Alt), Arnold Schäfer (Trompete und Bass), Fritz Wiebel (Tenor und Bariton), sowie Burkhard Dersch (Klavier) ganz auf Wolfgang Amadeus Mozart fixiert. Zahlreiche Lieder, Arien und Duette des wohl beliebtesten Komponisten der Wiener Klassik waren zu hören.**

**Lebhaften Beifall erhielt Fritz Wiebel mit der Arie aus der Zauberflöte „Der Vogelfänger bin ich ja“ und entsprechender Kostümierung. Christine Hechler wusste einmal mehr mit „L`amero, Saro Constante“ aus „Il Re Pastore“ zu überzeugen, Arnold Schäfer gab auf der Trompete „Voi Che Sapete“ aus „Le Nozze De Figaro“ zum Besten, Christiane Streek (Violine) und Burkhard Dersch „fühlten“ aus der Zauberflöte.**

**Steffen Lehrian hatte durch das Programm geführt, das aber nicht nach zwölf Darbietungen beendet war. Erst nach zwei Zugaben (u. a. Fritz Wiebel und Christine Hechler als Papageno und**

Papagena aus der Zauberflöte) durften die Künstler die Bühne verlassen, um dann mit ihren Gästen noch ein musikalisches Fachgespräch zu führen, oder sich über den nächsten Auftritt zu unterhalten.

(Text und Foto: he)



---

## Fast 100 freiwillige Helfer beim SSV-Flohmarkt



Flohmarkt-Helfer Ruth Preuß und Ernst Lech beim Fachsimpeln nach getaner Arbeit. Dem früheren SSV-Vorsitzenden stehen noch deutlich die Schweißperlen auf der Stirn.

Trotz Terminverschiebung und Familienfeiern schaffte es die SSV, auch bei diesem Flohmarkt wieder fast 100 Helferinnen und Helfer zu aktivieren. Diese backten Kuchen, richteten frische Salate an, schnitten die Brötchen, zapften kühles Bier, schenkten dampfenden Kaffee aus, oder grillten saftige Steaks und schmackhafte Bratwürste vom „Hoanoam“. Die Regie war an der Bon-Kasse beschäftigt oder dirigierte hunderte von Fahrzeugen auf dem Felsenmeerparkplatz.

Offiziell war es der letzte Flohmarkt in dieser Form. Bald wird mit dem Bau des Kunstraßenplatzes begonnen, auf dem künftig weder Autos fahren, noch Stände befestigt wer-

den dürfen. Trotzdem wurde der nächste Flohmarkt schon auf einem Plakat angekündigt: Sonntag, der 11. September. Dann soll das beliebte Treffen am Vereinsheim stattfinden.

Trotz Bauarbeiten an dem neuen Busparkplatz und der Wendeschleife entzerrte sich diesmal die Parkplatznot. Mit dem Kauf einer Wiese unterhalb des Zehnes hatte die Gemeinde für die Phase der Bauarbeiten auf dem Felsenmeer-Parkplatz vorgesorgt. Nach dem Anstieg der Besucherzahlen am Felsenmeer wird dieser Ausweichparkplatz an den Wochenenden und in den Ferienzeiten auch dringend gebraucht.

(Text und Foto: he)

---

## Rundwanderweg Höllacker/Hahnenbusch befestigt

Nachgebessert wurde jetzt der Rundwanderweg Höllacker/Hahnenbusch. Nach 90 Kubikmeter Mineralbeton im März, wurden weitere 64 Kubikmeter aufgetragen, um die Abflüsse, Unebenheiten und Löcher auszugleichen. Die Materialkosten trugen überwiegend örtliche Firmen, die Gemeindearbeiter fuhren den Schotter in den Hahnenbusch. Neben dem „Rüttler“ Helmut Fassinger kamen noch Hans Bitsch, Willi Eckel, Heinz Eichhorn, Werner Fehr, Albrecht Kaffenberger, Friedrich Krichbaum, Fritz Lehrian, Eberhard Mößinger, Günter Müller, Siegfried Oettmeier und Horst Steinmann zu Einsatz. VVR-Mitglied Gunther Hornung spendierte ein üppiges Frühstück, das von der Familie Kollmer serviert wurde.

(Text und Fotos: he)



„Arbeiterdenkmäler“ kurz vor ihrem Einsatz



**Der Gemeinde-Unimog liefert den Schotter an, der von den Helfern verteilt wird.**



**Helmut rüttelt den Rundwanderweg fachmännisch.**